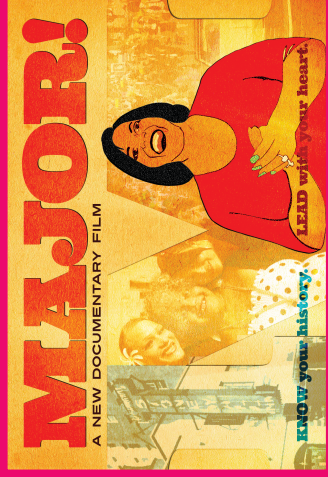


MAJOR!



„MAJOR!“ (2015) erzählt das Leben und die Kampagnen der Miss Major Griffin-Gracy, einer 75-jährigen Schwarzen trans Aktivistin.

Miss Major ist eine Veteranin der Stonewall Riots und eine Überlebende des Attika State Prison, eine ehemalige Sexarbeiterin und Menschenrechtsaktivistin. Seit den 1960er Jahren führt Miss Major politische Kämpfe im Bereich der Bürger_innenrechte, Gerechtigkeit und Gleichheit für LesbenSchwuleBisTransgender*. Dabei steht im Zentrum ihres Aktivismus der Kampf für Schwarze und People-of-Color trans Frauen, der Kampf gegen Polizeigewalt und die Brutalität der Inhaftierung von trans

Wie können wir mehr als zwei (Geschlechter) denken?

Nicht-binäre Menschen scheinen zumindest in den Medien zunehmend sichtbarer zu werden. Doch welche Lebensrealitäten haben Menschen, die sich keinem der beiden am Meisten bekannten Geschlechter zuordnen, eigentlich? Wie ist es als weder Frau noch Mann in einer Welt zu leben, die von Entweder Oders zutiefst geprägt ist? Was kann unter „Nicht-Binarität“ neben Geschlecht noch verstanden werden?

Dieser Vortrag führt mit einer Mischung aus Philosophie und Alltagserlebnissen in die Lebenswelt ein, die mehr

Transfeindlicher Feminismus im Deckmantel der Emanzipation TERFs und ihre Anknüpfungspunkte in Feminismen

TERFs – was und wer ist das eigentlich? Nicht jedem ist das Akronym bekannt, und doch sind TERFs überall. TERFs sind transfeindliche FeministInnen, welche sich vor allem gegen die Existenz von trans* Weiblichkeiten sträuben. Der Vortrag umfasst eine nähere Erläuterung des Begriffs TERFs, geht auf Symboliken und Erkennungszeichen ein, benennt jedoch auch Anknüpfungspunkte und vermeintlich widersprüchliche Allianzen zu MRA (Männerrechts-Aktivisten).

Im Vortrag geht die Referentin auf biologische und cisnormativen Argumentationen und auch auf die Bedro-

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Trans *männer

Trans*männer erleben im Alltag häufig verbale oder sogar körperliche Angriffe. Doch wie sich gegen Diskriminierung und Übergriffe schützen? Wie auf verbale Attacken reagieren? Der Workshop bietet Raum unterschiedliche Lebenserfahrungen und individuelle Kompetenzen zu bündeln, um Strategien gegen alltägliche Diskriminierung zu entwickeln und vermittelt Techniken um sich gegen (sexualisierte) Gewalt zur Wehr zu setzen.

Dokumentarfilm

präsentiert und organisiert von e_q
12. Dezember 2017, Dienstag – 20 Uhr
Kino Lumière, Geismarlandstr. 19

Frauen in Männergefängnisse. Der Film setzt sich mit Fragen nach der Gefängnis-Industrie, Polizeigewalt und Bürger_innenrechtsverletzungen auseinander und regt an zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Privilegien und gesellschaftlichen Strukturen.

MAJOR! wurde auf über 60 Filmfestivals auf der ganzen Welt gezeigt und erhielt 19 Auszeichnungen für den besten Dokumentarfilm.

Diese Filmvorführung wird gefördert von der Magnus-Hirschfeld-Stiftung. In Kooperation mit Queerulant_in e.V.
Der Film ist auf Englisch und wird erstmals mit deutschen Untertiteln gezeigt! Eintritt gegen Spende.

e_q ist eine lokale queer-feministische Politgruppe, die sich kritisch mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen besonders in Bezug auf Geschlecht, Körper und Klasse auseinandersetzt. Wir mögen Quallen und Kekse.

Vortrag von Né Fink

23. Januar 2018, Dienstag – 16-18 Uhr
ZHG 006, Platz der Göttinger Sieben 5

als zwei denk- und lebbar macht und machen möchte. Der Vortrag konzentriert sich auf Sprache, Alltagsmächtigkeit und die (politischen) Kämpfe um Sichtbarkeiten. Der Fokus liegt dabei auf dem er_Leben von nicht-binären Menschen im deutschsprachigen Raum.

Né Fink ist ab dem 1.1.2018 in der Stabsstelle Chancen-gleichheit und Diversität mit der Unterstützung von Trans*-Studierenden befasst. Xe ist seit 2017 in der Trans*-Beratung Göttingen aktiv. Né beschäftigt sich mit nicht-binären Philosophiesätzen und Empowerment.

Vortrag von Mara

02. Februar 2018, Freitag – 16-18 Uhr
ZHG 001, Platz der Göttinger Sieben 5

hung für trans* Menschen ein, welche nicht nur von der verbreiteten sex/gender-Teilung ausgeht. Darüber hinaus soll dieser Vortrag darstellen, wie weit Biologismen und normierte Zweigeschlechtlichkeit in Feminismen verbreitet sind und dass ein reiner Fokus auf offene Transfeindlichkeit zu kurz greift.

Mara ist Queer-Feministin und Trans*-Aktivistin. Sie ist freie Journalistin und Herausgeberin eines queer-politischen Magazins, sowie Referentin zu intersektionalen Themen um Geschlechterverhältnisse und Feminismen.

Workshop mit Moritz Saueressig

17./18. Februar 2018, Samstag/Sonntag – 10-17 Uhr
Ashtanga Yogaschule, Gartenstraße 10

„Sportlichkeit“ ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Anmeldung und weitere Infos:

gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

Der Referent* **Moritz Saueressig** ist Diplom-sportwissenschaftler und arbeitet als Erzieher. Er hat Erfahrung in Kampfsport, ist Yogi und auch sonst erfahren in Arbeit am (Massagen) und mit dem Körper.

Beratung und Unterstützung für Trans* Menschen, ihre Freund_innen und Angehörigen zu allen Fragen rund um Geschlecht und geschlechtliche Identität

Wir beraten bei Anliegen und Fragen zu folgenden Themen

- Fragen rund um geschlechtliche Identität
- Klärung von eigenen Wünschen und Zielen
- Coming-out
- Beziehungen, soziales Umfeld, Familie
- Arbeit, Schule, Ausbildung, Studium
- Diskriminierungserfahrungen
- Fragen rund um die Transition (z.B. zu Namens- und Personenstandsänderung, medizinischen Möglichkeiten etc.)
- andere Themen, bei denen trans* im weitesten Sinne eine Rolle spielt

An **jedem 1. Dienstag im Monat** haben wir eine **offene Beratungssprechzeit**. Von **16:30 Uhr bis 19 Uhr** sind wir **in den Räumen der Göttinger AIDS-Hilfe** zu erreichen. Für eine Beratung zu diesen Zeiten ist keine Anmeldung notwendig. Termine außerhalb dieser Zeiten vergeben wir nach Vereinbarung (per Telefon oder E-Mail). Die Beratung ist kostenlos und selbstverständlich vertraulich.

Kontakt

Trans*Beratung Göttingen

c/o Göttinger AIDS-Hilfe e.V.
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen

www.transberatung-goettingen.de

E-Mail kontakt@transberatung-goettingen.de

Telefon (AB): 01577 - 98 78 39 7

Auch auf dem Campus sind Trans*personen im Alltag von Diskriminierung betroffen. Von „blöden Sprüchen“ bis zu Handgreiflichkeiten erleben Trans*personen die ganze Bandbreite sexistischer Übergriffe. Falls Ihr selbst von solchen Übergriffen betroffen seid, sind folgende Personen für Euch ansprechbar:

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Unterstützung für Trans*-Studierende (ab dem 1. Januar 2018)

Né Fink

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

E-Mail transberatung@uni-goettingen.de

Antidiskriminierungsberatung (mit Schwerpunkt auf rassistische Diskriminierung)

Miriam Seedorf

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

E-Mail

antidiskriminierungsberatung@uni-goettingen.de

Abteilung Studium und Lehre

Vertrauensperson für Studierende Meike Gottschlich

berät und informiert, vermittelt und moderiert, unterstützt und begleitet bei sämtlichen Belangen rund um Studium und Lehre und in schwierigen Situationen oder Krisen.

Wilhelmsplatz 2, 37073 Göttingen

Tel. 0551/39-4414

E-Mail studienqualitaet@uni-goettingen.de

oder kritik@uni-goettingen.de

Satz & Gestaltung • s.cubic.productionz@gmail.com // Druck AktivDruck • 0551-67065 • service@aktivdruck.com

Satz & Gestaltung

veranstaltet vom

Gleichstellungsbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Christina Klöckner, M.A.

Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen

Tel. 0551 / 39 – 4798

E-Mail fbsowi@gwdg.de



12. Dezember, Dienstag – 20 Uhr – Lumière

„MAJOR!“

Dokumentation über die Schwarze trans Aktivistin Major Griffin-Gracy

23. Januar, Dienstag – 16-18 Uhr – ZHG 006

Wie können wir mehr als zwei (Geschlechter) denken?

02. Februar, Freitag – 16-18 Uhr – ZHG 001

Transfeindlicher Feminismus im Deckmantel der Emanzipation

TERFs und ihre Anknüpfungspunkte in Feminismen

17./18. Februar, Sa/So – Ashtanga Yogaschule

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Trans*männer

Zweitägiger Workshop jeweils von 10 bis 17 Uhr